

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 02

Freitag, 9. Februar 2007

18. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

lassen Sie mich die Gelegenheit nutzen, in dieser Ausgabe der „Lauschaer Zeitung“ auf unser vielfältiges Veranstaltungsangebot für 2007 hinzuweisen. Freilich liegt der Jahreshöhepunkt, der alljährliche Kugelmarkt, erst wenige Wochen zurück, aber nach dem Kugelmarkt ist vor dem Kugelmarkt!

Die ersten Auswertungen zeigen, der Kugelmarkt 2006 war ein voller Erfolg. Auch oder gerade weil der Schnee ausblieb und der Markt einer „grünen Woche“ glich, hatten wir eine tolle Besucherresonanz. Bekanntlich lassen sich aber Erfolge nicht ohne weiteres wiederholen.

Deshalb sollten wir darüber nachdenken, wie wir den Kugelmarkt noch attraktiver, zeitgemäßer und vor allem wirtschaftlicher gestalten können. Dazu wird demnächst der Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein eine Veranstaltung durchführen. Wir als Stadt werden dort unsere Vorschläge einbringen. Ich bitte Sie, beteiligen Sie sich konstruktiv an dieser Diskussion.

Das Museum für Glaskunst hat für das Jahr 2007 wieder viele interessante Ausstellungen vorbereitet, welche Sie und Ihre Besucher sich nicht entgehen lassen sollten. Die Sonderausstellung „Thüringer Waldglas“ (25.02.-15.04.2007) zeigt Objekte aus den Anfängen der Lauschaer Glasbläserei, deren Auswirkungen auf spätere Gestaltungen von Produkten bis in die Gegenwart.

Anschließend wird das Gesamtwerk des bekannten Glaskünstlers Albrecht Greiner-Mai (Lauscha) in einer Personalausstellung gewürdigt (22.04.-08.07.2007). Begleitend dazu soll eine umfangreiche Publikation entstehen.

In der Zeit vom 15.07.-16.09.2007 präsentiert Ihnen das Museum vier Glasgestalter in der Ausstellung „Lauscha Aktuell 4“ (Thomas Müller-Litz, Jürgen Kob, Frank Bätz-Dölle und Bernd Fiedler).

Danach begeht das Museum mit einer Sonderausstellung das Jubiläum „50 Jahre Meister des Kunstglasbläserhandwerkes“ (23.09.-25.11.2007). Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.glasmuseum-lauscha.de. Abgeschlossen wird das Museumsjahr mit einer Weihnachtsausstellung.

Aus unserer Partnerstadt Heubach kommt auch in diesem Jahr wieder die Theatergruppe „Schwäbischer Albverein Heubach“.

Sie sind am Samstag, dem 3. März 2007 mit dem Stück „Hochwürden auf der Flucht“ im Kulturhaus Lauscha zu sehen.

Gemeinsam mit Siegfried Trzoß präsentieren wir Ihnen am Sonntag, dem 22. April 2007 den Thüringenausscheid des Festivals „Goldener Herbst“ im Kulturhaus, bei welchem im Vorjahr der Lauschaer Teilnehmer Willi Petzold erfolgreich teilgenommen hat.

Ganz im Zeichen der 300-Jahrfeier des Ortsteiles Ernstthal am Rennsteig steht das Mondstürerfest vom 13. bis 15. Juli 2007. Weiterhin ist eine Festveranstaltung zu diesem großen Jubiläum, wozu ich die Einwohner von Ernstthal bereits an dieser Stelle recht herzlich beglückwünsche, für Freitag, den 11. Mai 2007 vorbereitet.

Am Freitag, dem 5. Oktober 2007 steigt die 5. „Lauschaer Musiknacht“ und der Kugelmarkt 2007 in Lauscha und anschließend der Weihnachtsmarkt in unserer Partnerstadt Heubach beschließen das Veranstaltungsprogramm.

Neben den „städtischen“ Veranstaltungen erwarten uns auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Höhepunkte der Vereine. Ohne diese wäre Lauscha um vieles ärmer. Der LCV hat für das 30. Jahr seines Bestehens einiges geplant, was wir Ihnen schon heute empfehlen kann, beispielsweise den Faschingsumzug am Samstag, dem 10. Februar 2007.

Auch im Sommer wird es eine Köpplinkirmes geben (vom 5. bis 13. August 2007), ein Edelweißbrunnenfest und eine Kirchweih im September. Die Gesangsvereine werden gemeinsam mit der Stadt den Vorabend zum 3. Oktober ausgestalten und eine große Anzahl an Sportveranstaltungen erwartet Sie.

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.lauscha.de.

Im Namen der Stadt Lauscha sei an dieser Stelle all denen herzlich gedankt, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen. Ihnen verdanken wir, dass Lauscha auf kulturellem und sportlichem Gebiet eine „Macht“ in unserer Region bildet.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Zitzmann, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha hat im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 22. Januar 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 04/09/07

Betreff: Wirtschaftsplan 2007

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha beschließt die Vorlage des beigefügten Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Wasserwerk Lauscha für das Wirtschaftsjahr 2007 an den Stadtrat und empfiehlt die Beschlussfassung durch den Stadtrat der Stadt Lauscha.

Der Wirtschaftsplan schließt

	<i>Trink-</i>	<i>Ab</i>	<i>Gesamt-</i>
	<i>wasser-</i>	<i>wasser-</i>	<i>betrieb</i>
	<i>versorgung</i>	<i>entsorgung</i>	
	Euro	Euro	Euro
a) im Erfolgsplan			
mit den Erträgen	484.663	596.910	1.081.573
und den Aufwendungen	463.837	543.006	1.006.843
b) im Vermögensplan			
mit den Einnahmen	265.434	1.476.193	1.741.627
und den Ausgaben	265.434	1.476.193	1.741.627

ab.

Die Höhe der Kreditaufnahmen zur Investitionsfinanzierung beträgt 0 Euro. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000 Euro festgesetzt und bedarf damit gemäß § 65 (2) Thür-KO nicht der Genehmigung.

Die satzungsrechtlichen Regelungen erfolgen in der Haushalts-satzung der Stadt Lauscha.

Beschluss-Nr. 04/01/07

Betreff: Gemeinsamer Flächennutzungsplan Neuhaus am Rennweg - Lauscha

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss nimmt Kenntnis vom Vorentwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes Neuhaus

am Rennweg - Lauscha und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung dazu.

Beschluss-Nr. 04/04/07

Betreff: Gebührenordnung für die Benutzung des Freibades Lauscha

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss hat über die Gebührenordnung für die Benutzung des Freibades Lauscha beraten und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 04/08/07

Betreff: Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Einnahmen Städtebausanierung

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Einnahmen im Abschnitt 61 – Stadtsanierung. Die Deckung des Finanzbedarfs in Höhe von 14.200 Euro erfolgt über Mehreinnahmen der HHST 63000.35000 – Straßenausbaubeiträge.
2. Die über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben sind im 1. Nachtragshaushalt der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2007 zu veranschlagen.

Beschluss-Nr. 04/05/07

Betreff: Haus- und Badeordnung Freibad Lauscha

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss hat über die Haus- und Badeordnung des Freibades Lauscha beraten und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 04/07/07

Betreff: Verwaltungskostensatzung

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss hat über den Entwurf der Verwaltungskostensatzung der Stadt Lauscha beraten und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung.

Amtliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer 2007

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2006 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 300 v.H. und die Hebesätze der Grundsteuer B auf 330 v.H. festgesetzt.

Für das Kalenderjahr 2007 gelten somit die Hebesätze der Grundsteuer A von 300 v.H. und Grundsteuer B von 330 v.H. bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Jahr 2007 weiter (§ 61 Abs. 1 Nr. 2 ThürKO).

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2007 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2006 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Steuern sind gemäß § 28 Abs. 1 GrStG zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am

- 15. Februar**
- 15. Mai**
- 15. August**
- 15. November**

fällig.

Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

- Am **15. August in einem Jahresbetrag**, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt.
- Am **15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages**, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt.

Auf Antrag kann die Grundsteuer auch ein einem Jahresbetrag am **1. Juli** gezahlt werden. Die Änderung muss spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Jahres beantragt werden.

Änderungen der Grundsteuer

Haben sich 2006 Änderungen der Grundsteuermessbeträge und somit der Grundsteuerzahlungen ergeben, werden die Bescheide für das Jahr 2007 zugeschickt.

Zahlungen

Einzahlungen können auf unser Konto

Konto-Nr. 877 780 700
BLZ 783 400 91
Institut Commerzbank Sonneberg

erfolgen.

Es wird gebeten, bei Überweisungen unbedingt das auf dem Steuerbescheid vermerkte Kassenzeichen anzugeben, damit Fehlbuchungen und unnötige Rückfragen vermieden werden.

Steuerzahler, die die Stadtverwaltung Lauscha ermächtigt haben, die Steuer durch das Abbuchungsverfahren einzuziehen, bitten wir um Überprüfung, ob die angegebene Bankverbindung noch korrekt ist.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass bei einer Rückbuchung wegen falscher Bankverbindung automatisch eine Gebühr fällig wird. Diese Rückbuchungsgebühr wird durch unsere Bank veranlasst.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Lauscha einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruches beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Verwaltungsgericht Meiningen schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruches erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Stadt Lauscha) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Unterschrift oder Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Lauscha, den 31. Januar 2007

Zitzmann

Bürgermeister

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 25 (6) Thüringer Eigenbetriebsverordnung zur Feststellung des Jahresabschlusses des Wasserwerkes Lauscha zum 31. Dezember 2005 sowie die Verwendung des Jahresergebnisses

I. Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2006 folgenden Beschluss (Beschluss-Nr. 4/2121/06) gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk Lauscha zum 31. Dezember 2005.

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 wird mit einer Bilanzsumme von 10.903.707,10 Euro und einem Jahresverlust von 106.567,39 Euro festgestellt. Am Jahresergebnis sind die Betriebszweige folgendermaßen beteiligt:

Betriebszweig Trinkwasserversorgung ./ 29.154,68 Euro

Betriebszweig Abwasserentsorgung ./ 77.412,71 Euro

Der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

2. Der Jahresverlust 2005 in Höhe von 106.567,39 Euro wird zusammen mit dem bereits entstandenen Verlustvortrag in Höhe von 462.212,43 Euro und dem Verlustausgleich in Höhe von 63.333,07 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Lagebericht der Werkleitung wird gebilligt.

II. Der mit einer Ergänzung versehene uneingeschränkte Bestätigungsvermerk der zum Abschlussprüfer bestellten VHL Revisionsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 lautet:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Wasserwerk Lauscha“ der Stadt Lauscha für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 85 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht

vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sind durch anhaltende Jahresverluste und weiteren Kapitalbedarf für Investitionsmaßnahmen gekennzeichnet.

Ohne unsere Beurteilung einzuschränken weisen wir ergänzend darauf hin, dass sich die Stadt Lauscha gegenüber dem Eigenbetrieb bezüglich des gesetzlich geforderten Verlustausgleiches, für die Zeit bis zum Jahr 2000, in Höhe von TEuro 91 im Rückstand befindet.

Berlin, 19. Juli 2006

VHL Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Siegelabdruck)

Thomas Hettiger
Wirtschaftsprüfer“

III. Der Jahresabschluss 2005 und der Lagebericht liegen zur Einsicht in der Zeit

vom 12. Februar 2007 bis 22. Februar 2007

zu den Dienstzeiten im Wasserwerk Lauscha öffentlich aus.

Zitzmann
Bürgermeister

Kommunale Zusammenarbeit der Städte Lauscha und Steinach

Die Bürgermeister der Städte Lauscha und Steinach haben in mehreren Arbeitsgesprächen Möglichkeiten und Perspektiven der kommunalen Gemeinschaftsarbeit ihrer Kommunen erörtert. Im Ergebnis wird folgende Erklärung abgegeben:

In Verantwortung für die Zukunft unserer Städte, ihrer Bürgerinnen und Bürger, in bewusster Wahrnehmung der demographischen und finanzpolitischen Entwicklungen, wollen wir, selbstbestimmt handelnd, die Weichen für die Zukunft unserer Kommunen so stellen, dass die Dienstleistungen für die Bürger und die Verwaltungsaufgaben langfristig effektiv und in hoher Qualität erfüllt werden.

Die Verwaltungsbereiche sowie die nachgeordneten Einrichtungen sollen ausnahmslos und objektiv hinsichtlich einer gemeinsamen und effizienten Aufgabenbearbeitung geprüft werden. Dabei werden vorbehaltlos alle Gestaltungsmöglichkeiten einbezogen. Durch die Konzentration und die Zusammenführung von Aufgaben wollen beide Städte ihre Leistungsfähigkeit verbessern.

Das Gebot der Stunde heißt kommunale Gemeinschaftsarbeit. Ein erster Schritt ist bereits getan, eine Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit beider Städte im Bereich des Ordnungsamtes wurde im Dezember 2006 geschlossen.

Als Perspektive wird die Bildung einer Einheitsgemeinde, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Thüringen, bis 2009 angestrebt. Dafür werden kurzfristig Arbeitsgruppen aus Vertretern beider Städte gebildet. Die Zusammenarbeit der beiden Städte mit bisherigen Partnern bleibt bestehen, weitere Partner sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Wir sehen diese Erklärung nicht im Widerspruch zu dem ausgewiesenen funktionsteiligen Mittelzentrum Neuhaus am Rennweg/Lauscha, sondern im Gegenteil als förderlich hinsichtlich der bevorstehenden Überprüfung der Kriterien des Landesentwicklungsplanes.

Norbert Zitzmann
Bürgermeister Stadt Lauscha

Ulrich Kurtz
Bürgermeister Stadt Steinach

Kommunale Zusammenarbeit mit Steinach wird ausgebaut

Das Gebot der Stunde für alle Kommunen heißt kommunale Gemeinschaftsarbeit. In Zeiten knapper öffentlicher Kassen gilt es, mit den vorhandenen Finanzen sparsam und effektiv umzugehen.

Die Stadtverwaltung Lauscha prüft und analysiert daher, in welchen Bereichen Einsparungen ohne Qualitätsverluste für die Bürger möglich sind bzw. wie mit dem gleichen Aufwand die Qualität der Dienstleistungen verbessert werden kann.

Ein erster Schritt wurde mit der Stadt Steinach getan. Der Stadtrat Lauscha beschloss in der Sitzung am 4. Dezember 2006 eine Zweckvereinbarung mit der Stadt Steinach über die Zusammenarbeit im Bereich des Ordnungsamtes.

Insbesondere wurden gemeinsame Einsatzmöglichkeiten und gegenseitige Vertretungsbefugnisse vereinbart. Weitere Möglichkeiten der gemeinsamen Aufgabenbearbeitung werden geprüft.



Die beiden Bürgermeister bei der Vertragsunterzeichnung
am 21. Dezember 2006 in Lauscha

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen Stadtverwaltung

Neue Verwaltungskostensatzung

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 29. Januar 2007 eine neue Verwaltungskostensatzung beschlossen. Diese wird in der nächsten Ausgabe der Lauschaer Zeitung veröffentlicht.

Lauscha – Altstadtsanierung Eröffnung des Sanierungsbüros am 25. Januar 2007

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha,

am 25. Januar 2007 wurde im Kulturhaus am Hüttenplatz das Sanierungsbüro der Stadt Lauscha eröffnet. Das Sanierungsbüro wird Anlaufstelle für die Bürger der Stadt zu Fragen der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in Lauscha sein.

Ansprechpartner werden die Mitarbeiter der LEG Thüringen, die jeweils donnerstags, alle vierzehn Tage in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Beratungstermine zur Verfügung stehen.

Dabei ist es Ziel der Stadt, insbesondere private Sanierungsmaßnahmen zu stimulieren und zu unterstützen. Im Rahmen eines Kommunalen Förderprogramms beabsichtigt die Stadt, für private Sanierungsmaßnahmen umfangreiche finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Alle Modalitäten zur Vorbereitung privater Sanierungsmaßnahmen werden im Sanierungsbüro abgestimmt werden.

Die nächsten Öffnungstermine des Sanierungsbüros sind

am **08.02., 22.02., 08.03., 22.03., 05.04.2007**

jeweils **von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Für die Vereinbarung eines konkreten Termins können sich interessierte Bürger jederzeit auch an die Mitarbeiter der LEG Thüringen, Herrn Jaeger und Frau Juds (Telefon 0361/5 60 32 30) wenden.

Ich würde mich freuen, wenn die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha zahlreich von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich im Sanierungsbüro zu Fragen des Bauens und des Finanzierens von Sanierungsmaßnahmen zu informieren und sage Ihnen meine umfassende Unterstützung Ihrer Aktivitäten bei der Verschönerung der Stadt Lauscha durch die Stadtverwaltung und die LEG Thüringen zu.

Lauscha, 30. Januar 2007

Norbert Zitzmann
Bürgermeister



Lauscha – Altstadtsanierung Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung am 24. Februar 2007 um 14.00 Uhr im Kulturhaus

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha,

mit der Aufnahme der Stadt Lauscha in das Bund-Länder-Städtebau-Förderungsprogramm in 2006 haben sich die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Stadtsanierungsprojekten in der Stadt wesentlich verbessert.

Gemeinsam mit der LEG Thüringen ist die Vorbereitung und Umsetzung umfangreicher Sanierungsprojekte in den nächsten Jahren vorgesehen. Dabei sollen sowohl öffentliche als auch insbesondere **private Baumaßnahmen** durch Gewährung von Städtebauförderungsmitteln umfassend stimuliert und unterstützt werden.

Am **Samstag, dem 24. Februar 2007**

um **14.00 Uhr**

im **Kulturhaus**

findet die **erste Bürgerinformationsveranstaltung zur Stadtsanierung** statt, zu der Sie hiermit herzlich eingeladen werden.

Im Rahmen der Veranstaltung werden Sie über die vorgesehenen Projekte, den aktuellen Planungsstand und insbesondere über Fördermöglichkeiten umfassend informiert. Ziel ist es, gemeinsam in den nächsten Jahren Stadtsanierungsmaßnahmen durchzuführen, die zu einer nachhaltigen Verbesserung des Stadtbildes führen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen könnten.

Lauscha, 29. Januar 2007

Norbert Zitzmann
Bürgermeister

Lauscha – Altstadtsanierung Sanierungsbeirat Aufruf zur Mitarbeit im Beirat

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha!

Mit der Aufnahme der Stadt Lauscha in das Bund-Länder-Städtebau-Förderungsprogramm in 2006 haben sich die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Stadtsanierungsprojekten in der Stadt wesentlich verbessert. Gemeinsam mit der LEG Thüringen ist die Vorbereitung und Umsetzung umfangreicher Sanierungsprojekte in den nächsten Jahren vorgesehen. Dabei sollen sowohl öffentliche als auch insbesondere private Baumaßnahmen durch Gewährung von Städtebauförderungsmitteln umfassend stimuliert und unterstützt werden.

Die Vorbereitung von Projekten soll gemeinsam mit den Bürgern der Stadt Lauscha erfolgen. Vor diesem Hintergrund sind interessierte Bürger aufgerufen, im Sanierungsbeirat, der neu gegründet werden soll, mitzuarbeiten. Der Sanierungsbeirat wird im Abstand von zwei Monaten zusammentreffen und vorliegende Planungen und Sanierungsprojekte bewerten und Zielstellungen für Sanierungsmaßnahmen aufstellen. Die Bürger im Sanierungsbeirat werden fachlich unterstützt durch Mitarbeiter der Stadt und der LEG Thüringen.

Bürger, die sich für eine Mitarbeit im Sanierungsbeirat interessieren und weitere Detailinformationen wünschen, melden sich bitte bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Hauptamtsleiter Herr Krauß
Telefon: 03 67 02/29 00

Lauscha, 9. Januar 2007

Krauß
Amtsleiter

Gemeinsame Bibliothek der Städte Lauscha und Steinach

Die Städte Lauscha und Steinach beabsichtigen, ab 1. Februar 2007 die Bibliothek in Steinach gemeinsam zu betreiben. Hier ist vorgesehen, dass die Leistungen der Bibliothek Steinach

am **Dienstag, dem 13. Februar 2007**

von **16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

im **Rathaussaal der Stadt Lauscha**

vorgestellt werden. Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Die Bibliothek befindet sich im Schiefermuseum Steinach, Dr.-Marx-Planck-Straße 21. Die Leiterin ist Frau Hausdörfer.

Öffnungszeiten:

Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Telefon: 03 67 62/3 25 69

Wanderwegewart gesucht

Für die Instandhaltung und Markierung unserer Wanderwege sucht die Stadt Lauscha einen ehrenamtlichen Wanderwegewart. Es ist vorgesehen, für diese ehrenamtliche Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung zu zahlen.

Interessierte Bürger melden sich bitte in der Stadtverwaltung Lauscha, Hauptamt, Herr Krauß.

Informationen zum Bereitschaftsdienst Wasserwerk Lauscha

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes Lauscha unter der Ruf-Nr. 0172 / 7 99 01 25 zu erreichen.

Während der Dienstzeiten erreichen Sie das Wasserwerk Lauscha unter der Ruf-Nr. **2 06 51 oder 2 90 16.**

ÖFFENTLICHER TEIL

DRK Kreisverband Sonneberg e.V.

Information des DRK Sonneberger Kreisverbandes e.V. an die Blutspender

Zunächst möchten sich der DRK Sonneberger Kreisverband und die Kameraden der Bergwacht Lauscha bei allen Blutspendern der Stadt Lauscha recht herzlich für ihre freiwillige und kostenlose Blutspende bedanken. Denn es sind Sie, liebe Blutspender, die mit ihrer unentgeltlichen Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz dafür sorgen, dass Mitmenschen das Leben gerettet oder die Gesundheit wiedergegeben werden kann.

Wie bereits in der Dezemberausgabe der „Lauscher Zeitung“ informiert, werden alle DRK-Blutspendetermine ab sofort insgesamt in Thüringen unter dem Dach des Deutschen Roten Kreuzes organisiert und durchgeführt. Und Sie können sicher sein, dass Ihre Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz nur für die Erhaltung der Gesundheit und die Rettung von Menschenleben eingesetzt wird. Bezahlung von Blutspenden wird es beim DRK nie geben, denn wer Geld für eine Spende nimmt, ist kein Spender mehr.

Spenden Sie bitte Ihr Blut weiterhin beim Deutschen Roten Kreuz. Bedenken Sie bitte, dass es in Ihrer Stadt die Bergwachtler waren, die vor vielen Jahren die Blutspende in Lauscha aufgebaut haben. Deshalb werden Sie auch weiterhin wie gewohnt von dem Ihnen bekannten Helferteam der Bergwacht Lauscha liebevoll betreut und umsorgt. Geändert hat sich für Sie als Blutspender nur der Ort. Ihre nächste DRK Blutspende findet statt

am **Donnerstag, dem 8. Februar 2007**

in der Zeit **von 17.30 bis 20.00 Uhr**

in der **AWO Begegnungsstätte Obermühle**

Mit Ihrer kostenlosen Blutspende retten Sie Leben und denken Sie daran – es könnte Ihr eigenes sein!

DRK Sonneberger Kreisverband e.V.
Bergwacht Lauscha

♥ Geburtstag ♥

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

12.02.	Marianne Queck	zum 69. Geburtstag
13.02.	Nelly Schmidt	zum 85. Geburtstag
14.02.	Grete Kempin	zum 83. Geburtstag
14.02.	Hella Böhm-Hennes	zum 65. Geburtstag
15.02.	Marianne Köhler-Sterz	zum 91. Geburtstag
15.02.	Charlotte Müller-Uri	zum 84. Geburtstag
15.02.	Lonny Weigel	zum 82. Geburtstag
15.02.	Walter Hofmann	zum 81. Geburtstag
17.02.	Lieselotte Meier	zum 79. Geburtstag
17.02.	Waltraud Bittner	zum 74. Geburtstag
17.02.	Ursula Hampe	zum 67. Geburtstag
18.02.	Arno Weschenfelder	zum 74. Geburtstag
19.02.	Gertrud Langbein	zum 90. Geburtstag
19.02.	Waltraud Edelmann	zum 75. Geburtstag
20.02.	Helga Bätz	zum 70. Geburtstag
21.02.	Günter Bätz	zum 72. Geburtstag
22.02.	Liselotte Meinenbach	zum 84. Geburtstag
22.02.	Lothar Andrae	zum 73. Geburtstag
23.02.	Suse Geitner	zum 85. Geburtstag
23.02.	Edeltraud Wenzel	zum 77. Geburtstag
23.02.	Ingrid Seelemann	zum 67. Geburtstag
25.02.	Lonny Pamminger	zum 76. Geburtstag
25.02.	Dieter Hartung	zum 71. Geburtstag
26.02.	Herbert Fiebig	zum 78. Geburtstag
26.02.	Lieselotte Fiebig	zum 77. Geburtstag
27.02.	Dr. Walter Gaube	zum 79. Geburtstag
28.02.	Ida Greiner	zum 90. Geburtstag
01.03.	Elsa Huhn	zum 80. Geburtstag
01.03.	Renate Schneider	zum 68. Geburtstag
02.03.	Ilse Greiner-Mai	zum 71. Geburtstag
02.03.	Lotte Sesselmann	zum 68. Geburtstag
03.03.	Hans Bock	zum 67. Geburtstag
04.03.	Annita Büchner	zum 85. Geburtstag
04.03.	Hanni Kaufmann	zum 84. Geburtstag
06.03.	Hannelore Thiele	zum 68. Geburtstag
07.03.	Fredi Weschenfelder-Tädel	zum 73. Geburtstag
07.03.	Wolfgang Müller-Schwefel	zum 69. Geburtstag
08.03.	Albin Suffa-Prites	zum 87. Geburtstag
08.03.	Erika Leipold-Büttner	zum 84. Geburtstag
08.03.	Martha Knauer	zum 81. Geburtstag
10.03.	Irma Möller	zum 83. Geburtstag
10.03.	Edith Müller Blech	zum 68. Geburtstag
10.03.	Renate Schönfelder	zum 66. Geburtstag
11.03.	Irene Hoffmann	zum 77. Geburtstag
11.03.	Manfred Seibt	zum 68. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

13.02.	Hildegard Jäger	zum 86. Geburtstag
14.02.	Franz Böhm-Dores	zum 68. Geburtstag
15.02.	Siegfried Fischer	zum 76. Geburtstag
15.02.	Henriette Klug	zum 73. Geburtstag
17.02.	Helga Baumbach	zum 76. Geburtstag
19.02.	Brigitte Knauer	zum 76. Geburtstag
20.02.	Ursula Luthardt	zum 67. Geburtstag
22.02.	Sophie Wicklein	zum 78. Geburtstag
22.02.	Harry Klug	zum 72. Geburtstag
27.02.	Anneliese Heinz	zum 85. Geburtstag
03.03.	Ludwig Neubauer	zum 76. Geburtstag
04.03.	Irma Müller-Marks	zum 69. Geburtstag
04.03.	Gerda Müller-Welt	zum 66. Geburtstag
06.03.	Heinz Lipfert	zum 68. Geburtstag
07.03.	Lene Möller	zum 80. Geburtstag
10.03.	Harry Mauer	zum 72. Geburtstag
10.03.	Nelly Ulbrich	zum 69. Geburtstag



Veranstaltungstipp!

Siegfried Trzöß
präsentiert

GRAND PRIX
**GOLDENER
HERBST
2007**

Die große
Talentshow
ab 50

Im Showteil:
Gesangsduo
Andrea & Wilfried Pect

Vorausscheid Land Thüringen
22. April 2007, 14 Uhr
Kulturhaus Lauscha

mit freundlicher Unterstützung:

Ortsteil Ernstthal

300 Jahre Ortsteil Ernstthal

„Ernstthal im Wandel der Zeit - ein Streifzug durch 300 Jahre Ortsgeschichte“ – so oder so ähnlich wird es zu lesen sein in der Festschrift anlässlich des 300-jährigen Bestehens unseres Ortes, den es als solchen ja nur noch als Ortsteil der Stadt Lauscha gibt.

Am 8. März 2007 jährt sich nunmehr zum 300. Male der Tag, an dem durch Herzog Johan Ernst die Gründungsurkunde unterschrieben wurde, die den Grundstein für einen Ort legte, der sich heute sehen lassen kann.

Dies wollen wir zum Anlass für einige Veranstaltungen nehmen, die das jährlich stattfindende Mondstürerfest zu etwas Besonderem werden lassen.

Ais Schirmherren für unsere Jahrfeier konnten wir die Landrätin des Landkreises Sonneberg, Frau Christine Zitzmann, und Herrn Eberhard Robke, den geschäftsführenden Gesellschafter des Glaswerkes Ernstthal gewinnen, die sich auch gerne für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben.

Bereits im Mai – genauer gesagt vom 11. bis 13. Mai 2007 – finden Veranstaltungen im Glaswerk Ernstthal, mit finanzieller Unterstützung durch Herrn Robke, statt

So wird es am Freitag, dem 11. Mai 2007 eine Feststunde geben, am darauffolgenden Samstag lädt das Glaswerk zum „Tag der offenen Tür“ ein. Am Samstag und Sonntag wird in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten eine Ausstellung zum Thema Glas zu sehen sein.

Ich bitte bereits jetzt schon um das Verständnis der Ernstthaler Bürger, dass aufgrund dessen, dass uns in unserem Ort kein Saal (sei es das ehemalige Kulturhaus noch der Saal beim Ali) für die Durchführung einer eigentlich dem Anlass entsprechenden öffentlichen Großveranstaltung zur Verfügung steht, an der Feststunde am Freitag nur geladene Gäste aus allen Bereichen unseres Ortes teilnehmen können.

Vom 13. bis 15. Juli findet dann das Mondstürerfest im größeren Rahmen statt, wobei wir die geplanten Höhepunkte zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verraten möchten. Es wird auf jeden Fall allerhand geboten, sei es auf dem Platz an der Rodelbahn, am Haus der Selbsthilfe oder auf dem Sportplatz. Es wird sich überall etwas tun und manche Persönlichkeit von gestern und heute hat ihren Besuch an unseren Veranstaltungen zugesagt.

Die angekündigte Festschrift wird es neben anderen speziell zur Jahrfeier gefertigten Erinnerungsstücken käuflich zu erwerben geben.

Ein Wermutstropfen bleibt – es lässt sich allerlei organisieren, aber nur mit entsprechenden finanziellen Mitteln, die uns leider nicht zur Verfügung stehen. Vielleicht findet sich ja noch der eine oder andere ortsansässige oder überörtliche Gewerbetreibende, welcher die Festveranstaltung zur Ortsfeierlichkeit unterstützen möchte.

Wir sagen dazu bestimmt nicht nein, kommt es doch allen unseren Einwohnern zugute – und wer weiß, vielleicht steigt ja dann doch eine Rakete Richtung Mond.

Manuela Hellbach
Vorsitzende Festkomitee

Bergwacht Lauscha

Dankeschön!

Die Bergwacht Lauscha möchte sich hiermit nochmals bei den folgenden Freunden und Sponsoren bedanken, die es mit ihrer Spende ermöglicht haben, dass wir unseren neuen Motorschlitten bezahlen konnten!

Unser Dank gilt:

- Anker-Bräu – Fam. Wohlleben
- Metzgerei Moppel – Fam. Langbein
- Elektro Petzold – Fam. Petzold
- Planen + Zelte Lehmann – Fam. Lehmann
- Bäckerei Brückner – Fam. Brückner
- Schmoß-Glastiere – Fam. Müller-Schmoß
- Schuhgeschäft Hampe – Fam. Hampe
- Augenprothetik Lauscha
- Fremdenverkehrsverein
- Wintersportverein Lauscha
- Alpenverein Sonneberg / Jugendgruppe
- Frau Elfriede Müller
- Frau Renate Precht
- Frau Gisela Bätz
- Frau Luise Eichhorn-Dist
- Frau Kitty Eichhorn-Nelson
- Fam. Uwe Bätz
- Fam. Walter Bätz-Dölle
- Fam. Dieter Böhm-Beck
- Fam. Dieter Gazda
- Arztpraxis Dr. Gollmisch
- Handelsgeschäft Bock

(Stand 15. Januar 2007)

Wer unsere ehrenamtliche Arbeit auch unterstützen möchte, kann Spenden für die Bergwacht Lauscha jeder Zeit auf unser Konto einzahlen:

Sparkasse Sonneberg
BLZ **840 547 22**
Konto **312 005 318**

Sie dürfen sich sicher sein, dass Ihr gespendetes Geld nur dafür eingesetzt wird, damit wir unsere Aufgaben gegenüber unseren Einwohnern und Gästen immer besser erfüllen können.

Wer sich für eine Mitarbeit in der Bergwacht Lauscha interessiert, kann jederzeit unsere Kameraden darauf ansprechen oder selbst einmal in der Bergwacht-Baude vorbei kommen. Wir treffen uns jeden Montag und Mittwoch um 19.30 Uhr.

Jürgen Bätz
Bereitschaftsleiter Bergwacht Lauscha

Die nächste Ausgabe der
Lauscher Zeitung

erscheint am 9. März 2007.

Redaktionsschluss ist der 28. Februar 2007.

Einladung

**Hallo Schulkollegen
des Jahrganges 1925/1926**

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, dem 22. Februar 2007 gegen 14.30 Uhr wie immer im „Schanzenblick“ – vielleicht sogar mit Schnee!

Käte Möller

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Termine und Veranstaltungen



Am **Mittwoch, dem 21. Februar 2007** laden wir zu einem gemütlichen **Seniorenachmittag** ein. Unsere Geburtstagskinder der Monate Januar und Februar sind herzlichst dazu eingeladen. Natürlich gilt diese Einladung für alle Senioren. Unsere AWO-Kinder werden das Programm gestalten. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Jeden Donnerstag laden wir zum **Mutti-Vati-Kind-Kaffee** recht herzlich ein. Ab 15.00 Uhr können sich die jungen Familien bei Kaffee und Kuchen unterhalten, während die Kinder nach Herzenslust spielen können. Sinn so eines Treffens ist, dass sich die Kinder schon kennen lernen können, bevor sie den Kindergarten besuchen.

Seit April 1996 führen wir in Lauscha in der AWO-Begegnungsstätte Obermühle die **Namensweihe** durch. Aus Anlass der 400 Jahre Neuhaus/Rwg. möchten wir diese Veranstaltung in Neuhaus/Rwg. durchführen.

Der Termin steht schon fest: **Samstag, 26. Mai 2007**

Zeit und Örtlichkeit werden im Elternbrief bekannt gegeben. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Unter der Telefon-Nr. 03 67 02/2 03 59 ist die Begegnungsstätte der AWO zu erreichen.

Museum für Glaskunst

Das Museum für Glaskunst informiert

Eine Veranstaltung – zwei Erlebnisse

Auch 2007 werden durch das Museum für Glaskunst Exponate Lauschaer Glaskunst sowie Objekte nationaler und internationaler Glaskünstler in vielfältiger Weise einem breiten Interessentenkreis zugänglich gemacht.

Am Sonntag, dem 25. Februar 2007 um 14.00 Uhr eröffnen wir die Sonderausstellung „Thüringer Waldglas – von den Anfängen bis in die Gegenwart“.

Ziel der Ausstellung ist eine Übersicht der Herstellung von Waldglas mit Objekten aus den Anfängen der Glasbläserei in Lauscha, der Auswirkung auf spätere Gestaltungen von Glasobjekten sowie auf Produkte der Gegenwart.

Butzenscheiben, Apothekerfläschchen und frühes Gebrauchsglas aus den Anfängen der Lauschaer Glasherstellung stehen im Wechsel mit kunstvoll gearbeiteten Scherzgefäßen und Trinkgläsern.

Seltene Repliken aus der Greinerschen Hütte und frühe Studioarbeiten von V. Precht und H. Bechmann stehen in Widerspruch und Einheit. Abgerundet wird die Ausstellung durch die Präsentation von zeitgenössischem Waldglas der aktuellen Lauschaer Produktion.



Zum gleichen Termin präsentiert sich das Museum für Glaskunst mit einem neu gestalteten Raum 4. Neben umfangreichen Renovierungsarbeiten und neuer Strukturierung zur Verbesserung des Erscheinungsbildes wurden auch inhaltliche Gestaltung und Art der Präsentation den Anforderungen an ein modernes, lebendiges Museum angepasst.

Zeitgenössische Glasgestaltung präsentiert sich ab Sonntag, dem 25. Februar 2007 im Raum 4 mit einem ständigen Ausstellungsplatz. Arbeiten Lauschaer Glaskünstler, Werke nationaler und internationaler Glasgestalter sind ebenso vertreten wie Objekte aus Lauschaer Glassymposien.

Eine Veranstaltung – zwei Erlebnisse

Ein Besuch lohnt sich für jeden Liebhaber der Glaskunst. Sie sind herzlich eingeladen.

Günter Schlüter
Museum für Glaskunst Lauscha



LCV

Dankeschön!

Am Samstag, dem 10. Februar 2007 findet der Faschingsumzug anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Vereines statt.

Die Ehrenmitglieder haben eine Möglichkeit gefunden, sich bei ihrem LCV für 30 Jahre Fasching zu bedanken. Es ist uns gelungen, diesen Abend mit einem besonderen Höhepunkt zu beschließen.

Versäumen Sie es nicht, gegen 18.00 Uhr auf dem Hüttenplatz zu sein und ein Spektakel der besonderen Art mit zu erleben.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns:

bei den Ehrenmitgliedern

Dr. Gerlinde Bock
Esther Geitner
Traudel Molter
Irmgard Schmidt
Franzel Müller
Volker Sesselmann
Otto Weschenfelder
Reiner Scheler
Herbert Schmidt

sowie bei den Sponsoren

Fa. Schuh-Hampe
Gasthof Gollo
Gasthof Brandt
Fleischerei Moppel
Stadt Lauscha
ein anonymer Spender

Herbert Schmidt

Hütten-Bütten-Geister im Cowboy-Look

Seit mehreren Jahren tragen auch die Tanzkinder der Lauschaer AWO-Kindertagesstätte „Hüttengeister“ zur Bereicherung der Büttenabende des LCV bei. Diesmal zeigten sie unter der bewährten Leitung ihrer Erzieherinnen Hannelore Bätz und Antje Hüther als Cowboys und Cowgirls den Tanz von „Tante Lucky aus Kentucky“.

Claudia Hein



SV Rennsteig Ernstthal

Spielergebnisse und Vereinsveranstaltungen

Die Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft der Männer fand am 13. Januar 2007 in Neuhaus statt. Unsere Mannschaft belegte unter acht Teams den 3. Platz.

Im entscheidenden Spiel gegen den SV Wacker Steinheid setzte es nach einer 2:0 Führung leider eine 2:3 Niederlage. Unterm Strich war es trotzdem ein erfolgreiches Abschneiden, da es sich bis auf das Team vom SV 07 Lauscha II um höherklassige Gegner handelte.

Auch die AH des SV Rennsteig nahmen nach zweijähriger Pause wieder an der Endrunde der Hallenkreismeisterschaft teil. Trotz arger Personalprobleme reichte es am Ende zu einem guten 4. Platz.

Das entscheidende Spiel um Platz 3 wurde erst im 9-m Schießen verloren. Einen bitteren Beigeschmack erhielt dieses Turnier durch eine mehr als zweifelhafte Disqualifikation der Mannschaft von Effelder, die zur Wiederholung der gesamten Kreismeisterschaft führen soll.

Am 13. Januar 2007 fand im Sportlerheim ein Lichtbildervortrag über Vancouver Island statt. Das Interesse dafür war beachtlich. Es ist vorgesehen, weitere ähnliche Veranstaltungen folgen zu lassen.

Am 24. Februar 2007 findet in den Räumlichkeiten des Sportlerheimes unsere Jahreshauptveranstaltung statt. Thema ist u.a. die bevorstehende 300-Jahr-Feier unseres Ortes. Dazu laden wir heute schon alle Mitglieder des Vereines herzlich ein.

Der SV Rennsteig Ernstthal bedankt sich herzlich bei Wilfried Höhn und der Stadtverwaltung für eine kurzfristig ausgeführte Reparatur an unserem Sportlerheim.

Reginald Müller und Dirk Faber

Musik für alle Anlässe

H.-Ulrich Gläser

- Musiklehrer -

Telefon: 03 67 35 / 7 26 19

Handy: 0175 / 2 17 99 44

Freie Wohnung im Weihnachtsland!

Wer hat Interesse an:

- einer 2-Raum-Wohnung mit Balkon (Südseite)

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte in

Lauscha
Fiber International
bei Herrn Böhm-Wirt
Telefon 03 67 02/28 70

Tourist-Information Lauscha-Ernstthal

Die Theatergruppe des Schwäbischen Albvereines Heubach ist wieder zu Gast in Lauscha

Am 3. März 2007 gastiert die Theatergruppe des Schwäbischen Albvereines Heubach wieder im Kulturhaus Lauscha.

Dieses Jahr dürfen wir uns auf eine Kriminalkomödie in 3 Akten freuen. Beginn des Theaterabends ist 20.00 Uhr. Der Unkostenbeitrag kostet 7,00 Euro pro Person.

Zum 4. Mal gastiert diese außergewöhnliche Laienspielgruppe aus der schwäbischen Partnerstadt Heubach/Württ. in Lauscha. Mit sehr großem Erfolg bereits in Heubach gefeiert, dürfen wir nun auch die amüsanten und turbulenten Verwicklungen um Hochwürden, Haushälterin und den Kirchengemeinderat hier bei uns in Lauscha verfolgen. Gezeigt wird die Kriminalkomödie: „Hochwürden auf der Flucht“.

Die musikalische Umrahmung des Theaterabends übernehmen in diesem Jahr erstmals die Lauschensteiner Jodler.

Kartenvorverkauf:

- in der Tourist-Information Lauscha-Ernstthal
- in der Quelle-Agentur Heidi Heß
- im Gasthof „Gollo“ und
- bei Lotto-Toto Köhler (Schröppel)

Neue Angebote in der Tourist-Information Lauscha

Ab sofort ist die neue DVD „Thüringen erleben mit dem Folklorenensemble Neuhaus am Rennweg e.V.“ in der Tourist-Information erhältlich. Ebenfalls neu im Angebot sind Kaltnadelradierungen in limitierter Auflage von Toni Köhler-Terz mit verschiedenen Motiven aus Lauscha.

Abrechnung Kurbeitrag 2006

Unsere Vermieter und Gastwirte, die bis jetzt noch nicht den Kurbeitrag für das Jahr 2006 vollständig abgerechnet haben, bitten wir dies umgehend bis spätestens 16. Februar 2007 in der Tourist-Information Lauscha zu erledigen.

Tourist-Information Lauscha
Hüttenplatz 6
98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/2 29 44
Fax: 03 67 02/2 29 42
www.lauscha.de
touristinfo@lauscha.de

Leserzuschrift

Wir brauchen ihn, unseren Wald

Für ihn zu sorgen ist Pflicht und immerwährende Aufgabe für uns da oben, für uns da oben auf dem Wald. Wir leben mit ihm und von ihm, er ist ein Stück unserer Heimat, er ist unser Aufenthalt. Für uns gibt es Vorgaben und Maßstäbe, die schon von altersher galten, nämlich:

- „Ihn zu schützen, ihn zu erhalten und schließlich ihn gut zu behandeln, sowie gut zu verwalten.“
- Ihn zu gestalten für jede neue Menschengeneration, seinen Wert und Nutzen zu mehren, seine Bäume und Sträucher als wichtigen Teil der Natur zu ehren.
- Im tiefen Wald, seinen Tälern, seinen Höhen entspringt aus der Erde das Wasser, die Quelle des Lebens, in der Wüste sucht man diese vielen Quellen vergebens.
- Das Waldesgrün, die Nadeln und Blätter seiner vielen Bäume, reinigen die Luft und schaffen sauerstoffreiche Räume.
- Nicht fortzudenken ist der Wind, egal aus welcher Richtung er das Wetter bringt. Am liebsten ist uns jedoch „der“ vom Süden oder Westen, er ist warm, bringt Wolken und Regen, er ist für das ganze Land ein Segen.
- Seine Bäume sind für „Viele“ von großem Nutzen, das Holz zum Bauen, zum Gestalten und zum Heizen, ein wertvoller wachsender Rohstoff, wenn nachhaltig genutzt, braucht man mit ihm nicht zu geizen.
- All seine Täler, seine Höhen und Berge, große Flächen sind bewachsen – mit Kiefern, Fichten, Eichen, Birken, Erlen, Ahorn und Buchen – auch zugänglich für alle Menschen, welche Entspannung im Walde suchen.
- Im Walde leben viele Tiere, groß und klein, Mäuse, Hasen, Hörnchen, auch Wildschweine, Rehe und der Hirsch, zur Freude mancher Leute beim Spaziergang oder auf früher Pirsch.
- Nicht ganz so vielfältig wie im weiten Lande, ist im Walde die Vogelschar, doch Amsel, Drossel, Finken und Meisen, Raben und Spechte, auch der Kuckuck erfreuen uns in jedem Jahr.
- Gerne verzehren wir auch im Wald wachsende Pilze und Beeren, auch anderes Nützliche wird der Wald keinem verwehren.

Wir brauchen ihn, unseren Wald, er gehört der Heimat, wenn er fehlt, vermissen wir ihn bald.

Verfasser Egon Steiner



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lauscha

Jahreslosung 2007

Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

(Jesaja 43,19a)

Liebe Leserinnen und Leser der Lauschaer Zeitung, das neue Jahr geht nun schon in die zweite Runde und ich wünsche Ihnen, dass Sie gut im Neuen angekommen sind. Das große Leben bedeutet ja Veränderung. Manchmal freut uns das, manchmal macht es uns zu schaffen. Unsere Jahreslosung macht uns Mut. In allem, was spannend, freudig oder auch bedrückend auf uns zukommt, will Gott sich von uns finden lassen. Sein Segen seit mit Ihnen.

Ihre Pastorin Polster

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha
Kirchstraße 20
98724 Lauscha
Telefon 03 67 02/2 02 80

Wir laden herzlich ein zu den ...

Gottesdiensten

Sonntag, 4. Februar 2007 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Septuagesimä <i>Winterkirche</i>
Sonntag, 11. Februar 2007 09.30 Uhr Gottesdienst	Sexagesimä <i>Winterkirche</i>
Sonntag, 18. Februar 2007 09.30 Uhr Gottesdienst	Estomihi <i>Winterkirche</i>
Sonntag, 25. Februar 2007 09.30 Uhr Gottesdienst	Invokavit <i>Winterkirche</i>
Sonntag, 4. März 2007 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Reminisere <i>Winterkirche</i>
Sonntag, 11. März 2007 09.30 Uhr Gottesdienst	Okuli <i>Winterkirche</i>

Veranstaltungen

Mutter-Kind-Kreise 13.02. und 13.03.2007 15.00 Uhr	Pfarrhaus
Christenlehre 14.02. und 28.02.2007 15.00 Uhr	Pfarrhaus
Konfirmanden 16.02.2007 16.00 Uhr	Pfarrhaus
02.03.2007 19.00 Uhr	Pfarrhaus (Weltgebetstag)
Seniorenachmittage 28.02. und 21.03.2007 15.00 Uhr	Pfarrhaus

Proben der Chöre und Flötengruppen

Spatzenchor 1. Montag im Monat 15.00-15.30 Uhr	Kindergarten
Blockflötenquartett montags 16.30-17.30 Uhr	Pfarrhaus
Gitarrengruppe montags 17.30-18.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor montags 19.00-20.30 Uhr	Pfarrhaus
Blockflötenkreis donnerstags 14.30-15.30 Uhr	Pfarrhaus
Kinderchor donnerstags 15.30-16.30 Uhr	Pfarrhaus

Weltgebetstag

Zum Weltgebetstag laden uns in diesem Jahr die Frauen aus Paraguay ein. Wir feiern ihn am **Freitag, dem 2. März 2007** um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst, Lichtbildervortrag und einem gemeinsamen Essen nach landestypischen Rezepten.

Zur Vorbereitung treffen wir uns am Freitag, dem 23. Februar 2007 um 17.30 Uhr im Pfarrhaus im Lutherzimmer. Wir verteilen die Kochrezepte und bereiten den Gottesdienst vor. Freiwillige, auch wenn nicht in der Kirche, sind herzlich willkommen.

Letzter Abschied

Wir haben vom 19. November 2006 bis 13. Januar 2007 Abschied genommen von:

Frau Nelly Resch , geb. Greiner-Lar am 6. Januar 2007	im Alter von 87 Jahren
Frau Margarete Milatz , geb. Luthard am 12. Januar 2007	im Alter von 88 Jahren
Frau Grete Büchner , geb. Apel am 13. Januar 2007	im Alter von 82 Jahren

Ein herzliches Dankeschön ...

... an die Fa. Triebel für die Spende des Adventskranzes!

Weiterhin herzlichen Dank an Familie Leipold-Büttner für die weihnachtlichen Altargestecke.

Ebenso sei allen, die beim Kirchencafe und beim Basar geholfen sowie beim Krippenspiel mitgewirkt haben, ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen.